



**Renate Haidinger**  
Brustkrebs Deutschland e.V., München

## **Übelkeit und Erbrechen aus Patientensicht**

(B) By Christian Heubergner  
www.foto5.de

**ribosepharm GmbH**  
**Was tun bei Übelkeit und Erbrechen ?**

**Symposium**  
**bei der 2. Offenen Krebskonferenz**



Übelkeit und Erbrechen aus  
Patientensicht

24. Februar 2007

**Renate Haidinger**

1. Vorsitzende

brustkrebs-muenchen e.V.

Brustkrebs Deutschland e.V.

## Übersicht



Die große Angst nach der  
Diagnose

Wie ging es mir?

Was bedeuten therapiebedingte  
Übelkeit und Erbrechen?

Gott sei Dank gibt es  
Antiemetika

Der Patient als aktiver Teil der  
Therapie

## **Die große Angst nach der Diagnose**

**Tod**

**Schmerzen**

**Übelkeit und Erbrechen**

**Haarverlust**

**Siechtum**

## **Tod, Schmerzen, Siechtum**

**Keiner kann ein Versprechen abgeben, aber es muss sicher gestellt sein, dass alles getan wird, um**

die Erkrankung bestmöglich zu behandeln

die Möglichkeiten der Schmerztherapie voll auszuschöpfen

die Nebenwirkungen der Therapie zu vermeiden bzw. zu behandeln

Siechtum durch Anwendung der vielen Therapiemöglichkeiten zu vermeiden

## **Übelkeit und Erbrechen (Nausea und Emesis)**

**Therapiebedingte Übelkeit und Erbrechen  
sind mit keiner anderen Erfahrung  
vergleichbar, nicht mit**

Magen-Darm-Infekt

Nicht-vertragener Nahrung

Seekrankheit

## Akute, verzögerte und antizipatorische Übelkeit und Erbrechen

- **AKUT:** innerhalb von 24 Stunden
- **VERZÖGERT:** Tag 2-5 (-7) nach der Chemotherapie
- Wenn die antiemetische Behandlung unzureichend ist, führt das meist zu

### **ANTIZIPATORISCHER EMESIS**

### ANTIZIPATORISCHE EMESIS

*Antizipation = Vorwegnahme*

*Emesis = Erbrechen*

**Erbrechen, welches bereits vor der Gabe  
der Chemotherapie ausgelöst wird**

## Wie ging es mir?

**Ich hatte Glück, denn ich bekam von  
Anfang an reichlich antiemetische  
Medikamente**

**Mir war drei Tage lang übel, aber ich  
musste mich **NIE** erbrechen**

**Erst jetzt weiß ich, wieviel das wert ist.**

Untersuchte die Einschätzung von Pflegefachkräften und Ärzten bzgl. Übelkeit und Erbrechen und verglich diese mit der Angabe der Patienten:

**Fazit: Ärzte und Krankenschwestern unterschätzten in hohem Maße das Auftreten von verzögerter Übelkeit und Erbrechen**

Auch bei nicht vorhandener **akuter** Nausea (Übelkeit) und Emesis (Erbrechen), kann es **verzögert** dazu kommen!

## Erfahrungsbeispiele (1) aus [www.medizin-forum.de](http://www.medizin-forum.de) - Brustkrebs

Gestern erste FEC Chemo, die ersten Stunden waren prima. Doch dann ging es los.

Seit gestern Abend kotz´ ich mir die Seele aus dem Leib, aber noch schlimmer ist für mich diese fürchterliche Übelkeit.

Das Mittelchen vom Doc (XXXXXX) hilft auch nicht.

## Erfahrungsbeispiele (2)

Mir ging es nach meiner ersten Chemo genau wie dir.  
Lag nur im Bett und habe meinen Eimer umarmt .

Ganze 3 Tage lang , ich wollte einfach nicht mehr .

Dann hat mir mein HNO, bei dem ich auch noch in  
Behandlung war, geraten ich soll mir doch im  
Krankenhaus XXXX verschreiben lassen ( Die Ärzte  
machen das ungern da es sehr teuer ist ) und.....

**ACHTUNG !**

### Prophylaxe geht VOR Therapie

Bitte von Anfang an auf eine gute antiemetische Versorgung bestehen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Prophylaxe. Der Betroffene muss den Arzt unbedingt darauf hinweisen, wenn die Prophylaxe für ihn nicht optimal ist. Dann wird der Arzt ein anderes Konzept wählen.

Die Kosten müssen zweitrangig sein



Zelchnung: Dr. Markus Oberhauser, Egling

## **Die Patientin k.... sich die Seele aus dem Leib**

Es gibt verschiedene gute und auch immer modernere Mittel

Jeder Chemozyklus verläuft anders, der nächste muss nicht zwangsläufig wieder so schlimm sein

Seien Sie Teil des Geschehens

Am besten: die grauenvolle Erfahrung gar nicht erst machen.

## Arzt und Unterstützung

- Seien Sie aktiv, das macht Sie stark
- Reden sie mit Ihrem Arzt
- Nehmen Sie Hilfestellungen an, aber
  - die Maßnahmen dürfen natürlich nicht die eigentliche Therapie stören

## **Wichtiger Tipp!**

**Lassen Sie sich unbedingt eine Telefonnummer geben,  
unter der Sie bei Problemen anrufen können!**



## Die Patientin als aktiver Part

**Fragen Sie nach, was Sie als Betroffene selber tun können, z.B.**

- **Zitronengrasöl oder Lavendelöl in Duftlampe geben**
- **Aufguss mit frischem Ingwer trinken**  
(hilft gegen Übelkeit, aber schützt auch die Schleimhäute)
- **Essen Sie worauf Sie Appetit haben, aber**
- **KEINE Lieblingsspeisen essen**

## Nützliche, weitere Tipps

- **Schaffen Sie sich Inseln mit schönen Erinnerungen, z.B. Urlaubsmitbringsel, Fotos**



## Fotos, Erinnerungen



## Nützliche, weitere Tipps

- **Denken Sie mehr an sich, gönnen Sie sich schöne Erlebnisse, Ablenkungen, z.B.**

Singen, Tanzen, mit Freunden treffen, ruhige Pausen mit einem gutem Buch/guter Musik etc., also.....

- **....tun Sie einfach Dinge, die Sie schon immer tun wollten!**

### Nehmen Sie Hilfen an :

Psychoonkologische Unterstützung

Sozialdienst der Krankenhäuser

Selbsthilfegruppen



In dieser schweren Zeit sollte:

der Mensch gesehen werden

alles zur Erleichterung getan werden

Übelkeit und Erbrechen nicht unterschätzt werden

die vorhandenen Medikationen auch eingesetzt werden

## Was kann der Verein tun?

- **Ein unabhängiges Forum bieten**
- **Informationen aufbereiten und anbieten**
- **Aufklären**
- **Auf die Verantwortung für den eigenen Körper hinweisen**
- **Mit anderen Organisationen zusammenarbeiten**
- **Einfluss auf die Gesundheitspolitik nehmen**
- **Fundraising**
- **Eines Tages: Unabhängige Forschung fördern!!!**

## Kontakt Daten

**Brustkrebs Deutschland e.V.**  
im SaniPlus Gesundheitszentrum  
Charles-de-Gaulle-Str. 6  
81737 München

**Tel.: 089 - 41 61 98 00**

**Fax: 089 - 41 61 98 01**

**Kostenlose Hotline: 0800 0 117 112**

**1x im Monat findet unter dieser Nummer eine  
kostenlose ärztliche Telefonsprechstunde statt**

**[www.brustkkrebsdeutschland.de](http://www.brustkkrebsdeutschland.de)**

**[info:@brustkrebsdeustchland.de](mailto:info@brustkrebsdeustchland.de)**



**Brustkrebs  
Deutschland**  
Prognose Leben



## Start am 25.0.2004 am Münchener Friedensengel



**Wir sind Ärzte, Patientinnen, Angehörige,  
Pfleger und Interessierte, die sich als  
gleichberechtigte Partner  
zusammengeschlossen haben.**

### **Unsere derzeitigen Botschafter:**

**Andrea Sixt  
Andrea L'Arronge  
Michael Mendl  
Carolin Fink  
Christiane Krüger  
Patrizia Riekel  
Janine White  
Marie Zielke**

**Bei Einzelaktionen unterstützen uns gerne ebenfalls:**

**Nina Ruge, Sybille Beckenbauer, Caren Pflieger, Dunja Rajter,  
Barbara Herzsprung und Angela Hasse**